



## Laufen – Brotzeit – Taxifahren Das Albachtal erkunden 321

**R3** Hersbruck (r. Peg.) ▶ Happurg ▶  
Thalheim ▶ Alfeld ▶ Schupf ▶ Kainsbach ▶  
Hersbruck (r. Peg.) **R3**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis Nürnberger Land

Stand: 1.7.2013

# Das Albachtal erkunden

Entfernung: 2 - 20 km, Dauer: ca. 1 Tag

## Karte



### Karte Happurg

Abbildung in höherer Auflösung am Ende des Dokuments.

## Die Region

### Happurg

1057 als „Havechesburg“ erstmals erwähnt, liegt Happurg am Anfang des Albachtals am Fuße der Houbirg.

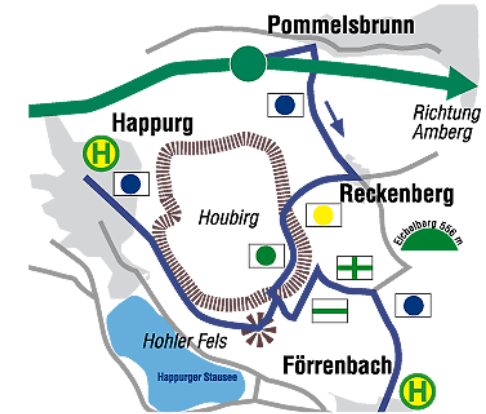
### Die Houbirg bei Happurg

Die verkehrspolitische sowie strategisch günstige Lage der Houbirg begünstigte wohl die ersten Ansiedelungen in der mittleren Bronzezeit (ca. 1600 v. Chr.).

Im 9. Jhd. v. Chr. wurde diese bereits befestigt und ca. 400 Jahre später zu einer noch heute beeindruckenden Befestigungsanlage ausgebaut, die jedoch um 330 v. Chr. verlassen wurde und erst 600-700 Jahre später von den Germanen wieder besiedelt wurde. Die Befestigungsanlage zählt heute zu den bedeutendsten vor- und frühgeschichtlichen Höhensiedlungen Deutschlands. Im Bergstock der Houbirg wurde von Mai 1944 bis April 1945 von den Nationalsozialisten ein unterirdisches Stollensystem, das sogenannte Doggerwerk angelegt. Um in den letzten Kriegsjahren die Rüstungsproduktion aufrechterhalten zu können (viele Fabrikanlagen wurden von den Alliierten zerstört), musste diese in bombensichere Räumlichkeiten verlagert werden.



Blick auf den Happburger Stausee im Winter



Der Tarnname „Doggerwerk“ wurde erfunden, um den Bau der Produktionsstätte geheimhalten zu können. In den ursprünglich geplanten 180.000 m<sup>2</sup> des Stollensystems sollten u. a. Luftwaffenjagdflugzeugmotoren gebaut werden. Die Bauarbeiten wurden von Zwangsarbeitern durchgeführt. Bis zum Kriegsende waren jedoch erst knapp 4.000 m<sup>2</sup> ausgebrochen und betoniert, weitere 10.000 m<sup>2</sup> waren ausgebrochen, jedoch unbetoniert. In den Nachkriegsjahren wurden alle bis auf einen Eingang zugemauert, sodass heute nur noch wenig darauf hinweist, dass hier vor fünfzig Jahren eine Rüstungsfabrik gebaut wurde.

### Förrenbach

Der Ort wird vom Wachenfels überragt und ist das Zentrum des Obstanbaus im Hersbrucker Gebiet. Die Kirche wurde 1839 im klassizistischen Stil errichtet.

## Alfeld

Der Ortskern wurde mit Hilfe der Städtebauförderung und Dorferneuerung saniert und präsentiert sich heute in malerischer Ambiente. Umragt wird der Ort von fantastisch geformten Dolomitfelsen. Die alte Wehrkirche steht etwas erhöht. Ursprünglich zur bayerischen Kurpfalz gehörend, wurde 1504 nach dem Landshuter Erbfolgekrieg der westliche Ortsteil der Freien Reichsstadt Nürnberg zugesprochen, der östliche Teil blieb bei Bayern. Erst nachdem Napoleon im Jahr 1806 Nürnberg dem bayerischen König zugesprochen hat, wurde der Ort wiedervereinigt. Ein Naturerlebnispfad im Naturschutzgebiet Rinntal sowie zahlreiche neu angelegte und markierte Wanderwege laden zum Kennenlernen einer vielfältigen Kulturlandschaft mit allen Schönheiten der Fränkischen Alb ein. Täler und klare Bäche, Berge und markante Felsen sind Teil einer hügeligen Landschaft mit vielen Ausblickspunkten und schönen Rastplätzen. Eine sehr gut gepflegte heimische Gastronomie lädt im gesamten Gemeindegebiet zum Einkehren ein.



**Blick auf Alfeld mit der Bartholomäus Kirche im Hintergrund**

## Lieritzhofen

Der Ort liegt am Rande des Grafenbucher Forstes. Etwas oberhalb steht im Ortsteil Waller eine Wallfahrtskapelle, die im Jahr 1717/18 auf den Mauern einer früheren Kapelle errichtet wurde. Im Chorbogen befinden sich drei Nürnberger Wappen und die Wappen von fünf Nürnberger Patriziergeschlechtern.

## Kainsbach

Am Fuße der ehemaligen Nürnberger Pflegeamtsburg Reicheneck liegt Kainsbach. Der Ort liegt an der alten karolingischen Eisenstraße und wurde vermutlich schon im 9. Jahrhundert gegründet. In dem Kirchlein im Ort befinden sich Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert sowie ein spätgotischer Schreinaltar.

## Reicheneck

Die heutige Burgruine wurde 1238 erstmals urkundlich erwähnt. 160 Jahre später wurde sie als Raubnest zerstört und anschließend wieder aufgebaut. Nachdem sie im Jahr 1553 vom Markgrafen Albrecht Alcibiades erneut niedergebrannt wurde, diente sie später dem Nürnberger Pfleger als Amtssitz. 1807 wurde sie abgebrochen.

## Arzbergturm

Neben der Burg Hohenstein und der Festung Rothenberg gilt der Arzberg mit dem Arzbergturm als einer der schönsten Ausblicke im Hersbrucker Land. Bei klarer Sicht kann man nach 117 Stufen Aufstieg bis zum Fichtelgebirge und zu den Ausläufern des Böhmer- und Steigerwaldes blicken.

Der Turm ist bei gutem Wetter vom 1. Mai bis 31. Oktober samstags von 12–17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10–18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter: Tel. 09151 814384

### Weitere Informationen zum Albachtal

- **Gemeinde Alfeld**  
Tel. 09157 236  
[www.alfeld-mfr.de](http://www.alfeld-mfr.de)
- **Gemeinde Happburg**  
Tel. 09151 8383-0  
[www.happurg.de](http://www.happurg.de)

## Einkehren

### Alfeld

- **Café „Insider“**  
Alfeld  
Tel: 09157 9279805
- **Gasthof Blos**  
Alfeld  
Tel: 09157 204
- **Gasthof „Zum scharfen Eck“  
Fam. Niebler**  
Alfeld  
Tel: 09157 391

### Deckersberg

- **Gasthaus „Hubertusklause“**  
Deckersberg  
Tel: 09151 5780

### Förrenbach

- **Gasthaus „Zum Hirschen“  
Fam. Schmidt**  
Förrenbach  
Tel: 09151 2569  
WWW: [gasthof-zum-hirschen.com/](http://gasthof-zum-hirschen.com/)
- **„Albachtaler Hof“  
Fam. Sandrock**  
Förrenbach  
Tel: 09151 3207

## Happurg

- **Café & Restaurant Seeterrassen**  
Happurg  
Tel: 09151 8174-41  
Fax: 09151 8174-45  
Email: [info@seeterrassen.com](mailto:info@seeterrassen.com)  
WWW: [www.seeterrassen.com](http://www.seeterrassen.com)  
Öffnungszeiten vom 1. Oktober bis 30. April:  
Montag von 11–18 Uhr, Mittwoch von 11–22  
Uhr, Donnerstag und Freitag von 11–20 Uhr,  
Samstag und Sonntag von 10–20 Uhr; Ruhetag:  
Dienstag
- **Gasthaus „Weißes Roß“**  
Happurg  
Tel: 09157 294
- **Gasthaus „Zum Rancher“**  
Happurg  
Tel: 09151 4659
- **Gasthof Pieger**  
Happurg  
Tel: 09151 1407
- **Gasthof „Bayerischer Hof“**  
Happurg  
Tel: 09151 4513
- **Gasthof „Obere Mühle“**  
**Fam. Haberstumpf**  
Happurg  
Tel: 09151 4424

## Happurg am See

- **Café Ruff**  
**Familie Ruff**  
Höhenweg 29, 91230 Happurg am See  
Tel: 09151 4423  
Fax: 09151 71884  
Email: [hotel.ruff@web.de](mailto:hotel.ruff@web.de)  
WWW: [www.hotel-ruff.de](http://www.hotel-ruff.de)

## Hartmannshof

- **Gasthaus „Zum Griechen“**  
Hersbrucker Straße 24, 91224 Hartmannshof  
Tel: 09154 4646

## Heldmannsberg

- **Gasthaus „Zum Schottental“**  
Heldmannsberg  
Tel: 09154 94444  
WWW: [www.zum-schottental.de/](http://www.zum-schottental.de/)

## Kainsbach

- **Gasthaus „Zur Linde“**  
Kainsbach  
Tel: 09151 4165
- **Hotel „Kainsbacher Mühle“**  
**Fam. Herzog**  
Kainsbach  
Tel: 09151 7280

## Lieritzhofen

- **Landgasthof Sebald**  
Lieritzhofen  
Tel: 09157 278
- **Landgasthof Sörgel**  
Lieritzhofen 25, Lieritzhofen  
Tel: 09157 256  
Fax: 09157 926068  
WWW: [www.landgasthof-soergel.de](http://www.landgasthof-soergel.de)  
Ruhetag: Montag, Donnerstag ab 14 Uhr  
geschlossen

## Pommelsbrunn

- **Bistro „Peppone“**  
Pommelsbrunn  
Tel: 09154 8874

- **Gasthaus „Zur grünen Flur“**  
**Fam. Kohl**  
Pommelsbrunn  
Tel: 09154 1226

## Schupf

- **„Der Stern in Schupf“**  
Schupf  
Tel: 09157 926220

## Stallbaum

- **Gasthaus Röhler**  
Stallbaum  
Tel: 09154 4850

## Waizenfeld

- **Gasthaus „Grüner Baum“**  
**Hans Tauber**  
Waizenfeld Nr. 1, Waizenfeld  
Tel: 09154 4838  
Geöffnet: Fr. ab 17 Uhr, Sa./So. ganztägig

## Waller

- **Gasthaus – Pension „Brauner Hirsch“**  
**Familie Pohl**  
Waller 1 a, Waller  
Tel: 09157 395  
Fax: 09157 9279-654  
Email: [info@braunerhirsch.com](mailto:info@braunerhirsch.com)  
WWW: [www.braunerhirsch.com](http://www.braunerhirsch.com)  
Ruhetag: Dienstag

## Wörleinshof

- **Café & Gasthaus „Am Wörleinshof“**  
**Fam. Senft**  
Wörleinshof  
Tel: 09157 927080

## Ziegelhütte

- **Café „Vier Linden“**  
Ziegelhütte  
Tel: 09157 655
- **Gasthof „Berghof“**  
Ziegelhütte  
Tel: 09157 341

## Tipps

### Hinweise zur Benutzung des Linienbedarfstaxis (LBT)

Alle LBT-Fahrten verkehren nach Bedarf und müssen eine Stunde vor der Fahrt telefonisch bestellt werden. Die Fahrzeiten und die Verbindungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Fahrplan.

### Teilen Sie unter Telefon 09157 502 (Taxi Leonhard) bitte mit:

- von wo aus und wohin Sie fahren möchten
- Anzahl der zu befördernden Personen
- wann Sie fahren möchten
- ob Sie einen Anschluss erreichen müssen

Für Fahrten mit dem LBT gilt der VGN-Gemeinschaftstarif, ein Zuschlag ist nicht notwendig. Weitere Informationen zum LBT entnehmen Sie bitte dem Fahrplanbuch.

## Tour bewerten und kommentieren!

Gesamteindruck	***** (3)
Landschaft	***** (2)
Gastronomie	***** (2)
Anspruch / Kondition	***** (2)
Wegbeschreibung	***** (3)

Hat Ihnen diese Tour gefallen? Wir freuen uns auf Ihr Feedback! Es ist keinerlei Registrierung erforderlich. Einfach Tipp auswählen und bewerten.

[www.vgn.de/freizeit](http://www.vgn.de/freizeit) | [mobil.vgn.de/freizeit](http://mobil.vgn.de/freizeit)

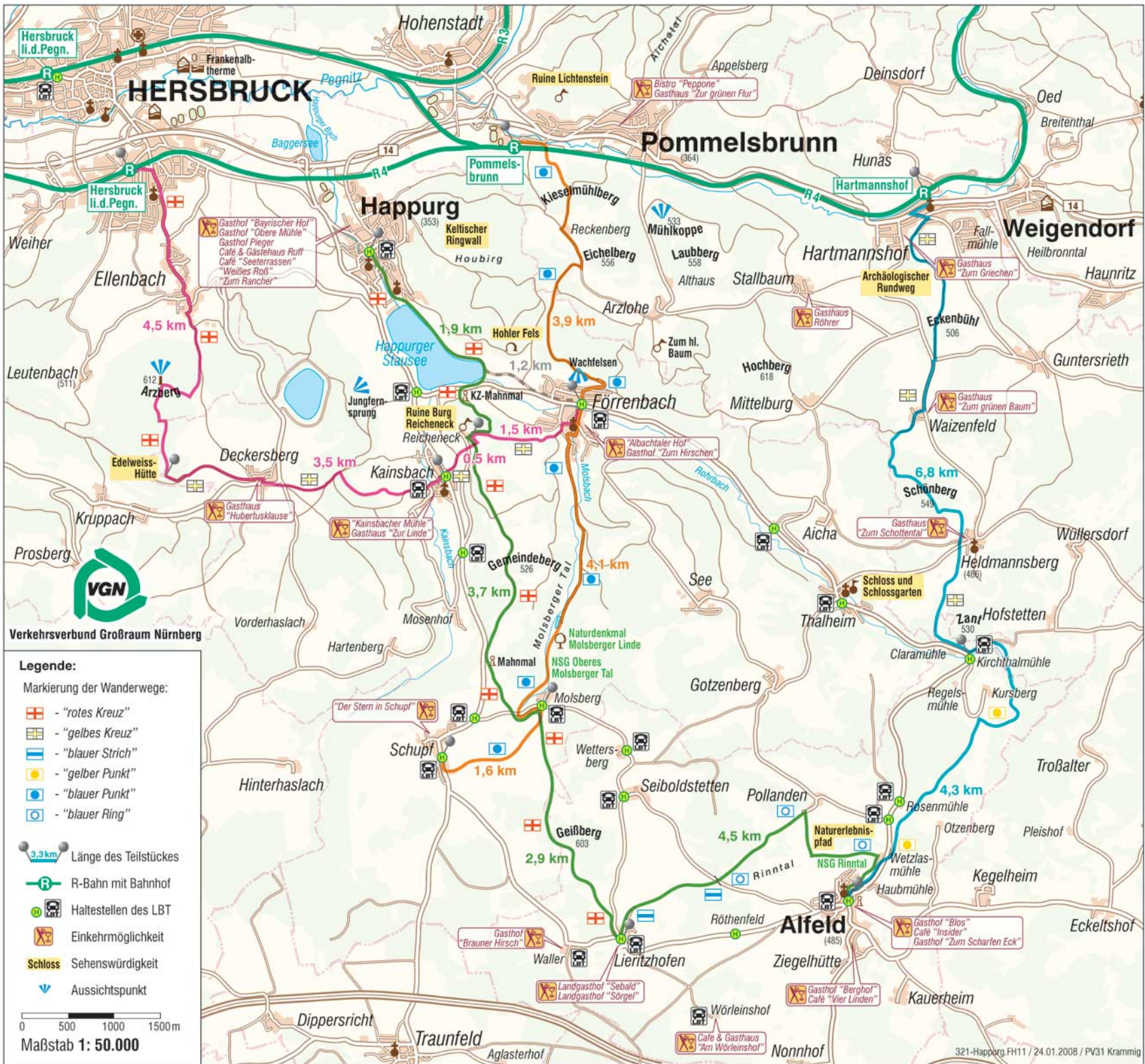
Stand: 1.7.2013

<http://vgn.de/wandern/albachtal/>

Copyright © VGN GmbH 2013

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.





**Legende:**

Markierung der Wanderwege:

- "rotes Kreuz"
- "gelbes Kreuz"
- "blauer Strich"
- "gelber Punkt"
- "blauer Punkt"
- "blauer Ring"

3,3 km Länge des Teilstückes

R-Bahn mit Bahnhof

Haltestellen des LBT

Einkehrmöglichkeit

Schloss Sehenswürdigkeit

Aussichtspunkt

0 500 1000 1500m

**Maßstab 1: 50.000**